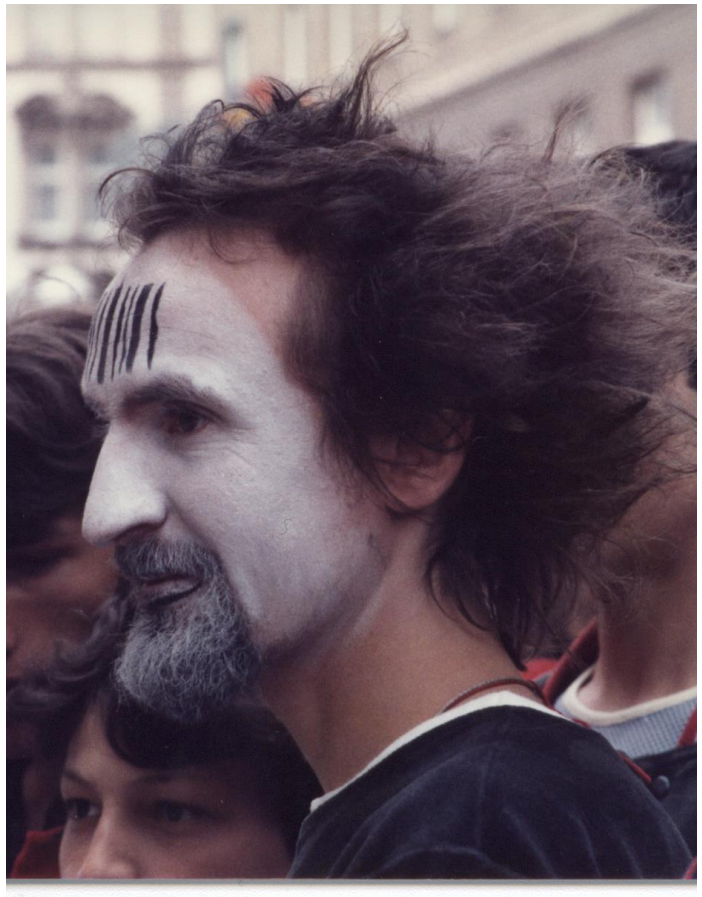


**FREITAG, 20. Sept. 2013,  
17:00 Uhr, Radio FRO,  
Kultur & Bildung spezial**  
(Großraum Linz 105,0 MHz,  
LIWEST-Kabel 95,6 MHz,  
im Netz [www.fro.at/livestream](http://www.fro.at/livestream)  
mit HTML5-fähigem Browser  
(Mozilla Firefox), bzw. mit  
jeglichem Browser unter  
<http://cba.fro.at/series/1371>  
noch 1 Monat zum Nachhören)

**Hörspiel  
CHRISTIAN LOIDL:  
Das unrettbare Ich  
des Hermann Bahr  
(Ein großer Österreicher  
vor dem Jüngsten Gericht)**

Gelesen von Mitgliedern des  
Ersten Wiener Lesetheaters:  
MICHAEL ERNST, EVA FILLIPP,  
OTTWALD JOHN, JAAN KARL KLAS-  
MANN, THOMAS NORTHOFF, ANDREA  
PAULI und CHRISTIAN KATT (Regie)



**Das Hörspiel gibt es auch als CD Nr. 3 der edition  
farnblüte, [farnbluete@gmx.at](mailto:farnbluete@gmx.at); [www.christian-loidl.com](http://www.christian-loidl.com).**

**CHRISTIAN LOIDL**, geboren am 17.9.1957 in Linz. Der Lyriker und Performance-Künstler schrieb auch Hörspiele, Essays, Prosa und Features; er war Mitbegründer der „Schule für Dichtung“ und des „Salon“ in Wien. Lesereisen, Teilnahme an Poesiefestivals in aller Welt. Zusammenarbeit mit Musikern (Beat Furrer, Bernhard Lang, Christoph Herndler, Marwan Abado, Otto Lechner, Wolfgang Musil, Martina Cizek) und mit bildenden Künstlern (Joseph Kühn, Georg Stifter). Am 16.12.2001 tödlich verunglückt.

„Der Text stammt aus dem Jahr 1984 und stand damals knapp vor der Rundfunkbearbeitung, wurde aber dann doch nicht produziert. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. An der Qualität des Geschriebenen kann es nicht gelegen haben (...). Der vielfach ambivalenten Person Hermann Bahr wird mit Sinn für Witz und Aberwitz deutlich zu Leibe gerückt: **Einige der vielen Masken der Titelfigur zeichnet Christian Loidl hier mit einer guten Portion Humor: Bahr ist Sozialist, Nationalist, Nazi, Antisemit, Marxist, Katholizist, ‚Nervenkünstler‘, Weiberheld, ‚Großer Österreicher‘ und noch vieles mehr.**

Kammerspielartig vor ein ‚Jüngstes Gericht‘ gestellt, zeigt sich: Es gibt (für Bahr) keinen eindeutigen Standpunkt, keine endgültigen Lösungen, keine strenge Trennung von Schein und Wirklichkeit. Sein ‚Ich‘ ist ‚unrettbar‘ (einer Formulierung Ernst Mach’s gemäß). Alles bleibt (ihm) Illusion.“ (Christian Katt)